

GGR-Geschäfte

2018-729

339 074.07 Liegenschaften; Freizeit- und Sportanlagen; Sport- und Freizeitzentrum Grien

S,L+S

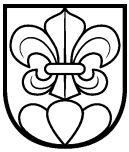
Strategie-Planung Sport- und Freizeitanlagen; Kenntnisnahme Dokumente Strategieplanung

Ausgangslage

An der Sitzung vom 05.02.2024 wurde der GR über den Stand der erfolgten Abklärungen informiert, um die Unterlagen der Strategie-Planung kennen zu lernen, Verständnisfragen zu klären und sich mit dem weiteren Vorgehen vertraut zu machen. Dabei präsentierte Gilg Rainer bpm sports GmbH die wichtigsten Stossrichtungen und Erkenntnisse der Planungskommission Strategie-Planung Sport- und Freizeitanlagen:

- 1) Strategische Arealplanung Sport und Bewegung Lyss V2.0
- 2) B1_Anlagenübersicht Sport und Bewegung Gemeinde Lyss 2023-2024
- 3) B2_Standortplanung Sport und Bewegung Gemeinde Lyss 2023-2024
- 4) B3_Aarealplanung Lyss mit räumlich-zeitlicher Etappierung und Kosten 2023-2024
- 5) B4 Einschätzung Nachhaltigkeit Arealplanung Lyss 2023-2024

Alle oben aufgeführten Unterlagen wurden von der Planungskommission an der Sitzung vom 22.01.2024 genehmigt.



Dem GR wurden an der Sitzung vom 26.02.2024 in Zusammenhang mit der Strategieplanung Sport- und Freizeitanlagen verschiedene Anträge zum Beschluss unterbreitet. Dies beinhaltete die Genehmigung von Dokumenten sowie die strategischen Stossrichtungen zu den grossen Sportanlagen Parkschwimmbad, Sportzentrum Grien und Seelandhalle.

Der GR genehmigte ...

- a. das Dokument Strategische Arealplanung Sport und Bewegung Lyss V2.0
- b. die Dokumentation B2_Standortplanung Sport- und Bewegung Gemeinde Lyss 2023-2024
- c. die Etappierung mit möglichen Finanzierungsmodellen gemäss Dokument B3_Aarealplanung Lyss mit räumlich-zeitlicher Etappierung und Kosten 2023-2024

und nahm Kenntnis vom ...

- d. Dokument B1_Anlagenübersicht Sport und Bewegung Gemeinde Lyss 2023-2024
- e. Dokument B4 Einschätzung Nachhaltigkeit Arealplanung Lyss 2023-2024

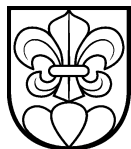
Im Weiteren beauftragte der GR

- a. die Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport zuhanden des GR, Verhandlungen über Hallenkapazitäten mit den Partnern Armasuisse, BWZ und Nespoly AG zu führen.
- b. die Abteilung Bau + Planung einen Wettbewerb für die Aussenanlagen im Grien gemäss Layout respektive Inventar mit Kunstrasen, Naturrasen, Eventplatz, Parkierung Süd (Bahnhof Grien), Durchwegung, sowie den Aussengarderoben mit öffentlichen Toilettenanlagen, vgl. Kapitel 3.2.3, zu starten. Kreditgeschäft für Wettbewerb folgt für GR / GGR.
- c. die Abteilung Bau + Planung einen Wettbewerb für das Parkschwimmbad mit zusätzlichem Schwimmerbecken auf dem Gemeindesportplatz und die Sanierung Parkschwimmbad, vgl. Kapitel 3.2.2, zu starten. Kreditgeschäft für Wettbewerb folgt für GR / GGR.
- d. die Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport die Machbarkeitsstudie Eishalle auf der Parkplatz-Wiese beim Parkschwimmbad (Parzelle 1947); vgl. Kapitel. 3.2.1, zu starten. Kreditgeschäft für Machbarkeitsstudie folgt für GR / GGR.

Die Beschlüsse zu den grossen Sportanlagen und die Etappierung der Massnahmen sind Voraussetzung, um die gesamte Investitionsplanung der Gemeinde zu koordinieren. Die Verwaltung kann nicht nur in die Sanierung und den Neubau von Sport- und Schulanlagen investieren, es gibt auch weiteren Bedarf. Jeder Betrag den die Abteilungen Bau + Planung und Sicherheit, Liegenschaften + Sport zu hoch oder zu früh einplant, bedeutet, dass ein anderes Projekt (Investition) nicht getätigt werden kann.

Beschreibung	Portfolio Sportförderung						Realisierungskosten			Verteilung Planungs- und Realisierungskosten			
	A	B	C	D	E	F	Kosten	Zuschlag	Summe	Kosten Gde	%-Anteil off. Hand	Kosten 3te	%-Anteil 3te
N° Standort	Massnahmen						63.7	19.1	82.8	76.3	öffentliche Hand	6.5	Dritte
1 3-fach Sporthalle Grien	Sanierung 3-fach-Halle Gebäude Garderoben (12 Garderoben)						10.0 0.8	3.0 0.2	13.0 1.0	13.0 1.0	100.0% 95.0%	- 0.1	0.0% 5.0%
2 Aussenraum Grien	Bau KR 2. Liga Inter Bau Eventplatz (Hauptplatz) Bau Eventplatz (Nebenplatz) Skatepark Spielplatz Grien Wegachse Grien - Parkschwimmbad Parkplatz Grien Süd Sanierung LA-Anlage Bau KR Feld 3. Liga Sanierung Naturrasen Sanierung Naturrasen						2.0 1.0 0.3 0.3 0.3 0.8 0.5 1.5 1.5 1.0 1.0	0.6 0.3 0.1 0.1 0.1 0.2 0.2 0.5 0.5 0.3 0.3	2.6 1.3 0.4 0.4 0.4 1.0 0.7 2.0 2.0 1.3 1.3	2.6 1.3 0.4 0.4 0.4 1.0 0.3 2.0 2.0 1.3 1.3	100.0% 100.0% 100.0% 100.0% 100.0% 100.0% 50.0% 100.0% 100.0% 100.0% 100.0%	- - - - - - 0.3 - - - -	0.0% 0.0% 0.0% 0.0% 0.0% 0.0% 50.0% 0.0% 0.0% 0.0% 0.0%
3 Freibad Parkschwimmbad	Sanierung Parkschwimmbad Erweiterung Becken Golden Tischplatte Umnutzung Beachplatz Rückbau Hardern						4.2 7.5 1.2 0.3 0.1	1.3 2.3 0.4 0.1 0.0	5.5 9.8 1.6 0.4 0.1	5.5 9.8 1.6 0.4 0.1	100.0% 100.0% 100.0% 100.0% 100.0%	- - - - -	0.0% 0.0% 0.0% 0.0% 0.0%
4 Sporthalle	Optionaler Schulhaus-Neubau						16.0	4.8	20.8	20.8	100.0%	-	0.0%
5 Eissporthalle	Sanierung / Neubau Planung Eishalle						11.7 0.3	3.5 0	15.2 0.4	9.1	60.0%	6.1	40.0%
6 Bewegungsanlagen Schulhausanlagen	Bewegungsanlage Busswil Bewegungsanlage Grentschel Bewegungsanlage Kirchenfeld / Herreng. Bewegungsanlage Stegmatt						0.3 0.3 0.6 0.5	0.1 0.1 0.2 0.2	0.4 0.4 0.8 0.7	0.4 0.4 0.8 0.7	100.0% 100.0% 100.0% 100.0%	- - - -	0.0% 0.0% 0.0% 0.0%

A	Schulsportanlage	öffentlich genutzte Anlage	100%										
B	Multisportanlage	Multisportanlage mit hohem Nutzungsanteil		50%									
C	Mono-Sportanlage	Einzelportanlage mit öffentlichem Nutzungsanteil			50%								
D	offene Sportanlage	öffentlicher Raum				100%							
E	Spezialanlage	im Baurecht abgegeben					0%						
F	Sportanlage	Anlage mit regionaler Bedeutung					40%						



Die Fachstellen Hochbau und Liegenschaften + Sport planen gemäss obenstehenden Etappierungen / Prioritäten (vgl. Abbildung oben und Beilage 3.1 Arealplanung mit Etappierung und Kosten). Der GR hat mit seinen Beschlüssen vom 26.02.2024 nur die Stossrichtungen freigegeben, aber keine Kredite:

1. Priorität, nächste 1 – 2 Jahre

- 1) Die Aussenanlagen Grien werden mit einem Wettbewerb definiert (Kosten ca. Fr. 0.2 Mio.).
- 2) Die Machbarkeitsstudie einer Eishalle am neuen Standort muss vor Sanierung und Erweiterung Parkschwimmbad erfolgen, um die Synergien aus Energie und Betriebsorganisation zu definieren (Kosten ca. Fr. 0.15 Mio.).
- 3) Wettbewerb für die Sanierung und Erweiterung Parkschwimmbad (Kosten ca. Fr. 0.2 Mio.).

Kreditanträge für Wettbewerbe und Machbarkeitsstudien für GGR-Sitzung vom 24.06.2024

- 4) Anschliessend Erstellung eines Kunstrasenplatzes und Aussengarderoben in 1. Priorität (Kosten ca. Fr. 3.6 Mio.) gemäss dem Layout im Jahre 2025

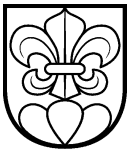
2. Priorität, in 3 – 10 Jahre

- 5) Die Umsetzung Sanierung und zusätzliches Becken Parkschwimmbad ab 2027 für ca. Fr. 16 Mio. Dabei soll auch die Wegachse Grien – Parkschwimmbad (Kosten ca. Fr. 1.0 Mio.) gemäss Wettbewerb, sowie die Leichtathletikanlage Grien (Kosten ca. Fr. 2.0 Mio.) umgesetzt werden
- 6) Je nach Verhandlungen mit den aktuellen Partnern, muss ein Neubau einer Sporthalle für den Schulunterricht gestartet werden. Kosten ca. Fr. 20 Mio.
- 7) Der Betrieb der Seelandhalle ist nicht gesichert. Der Neubau der Eissporthalle am neuen Standort wird gestartet. Das Bauland «Seelandhalle» kann ca. Fr. 3 – 5 Mio. zur Finanzierung beitragen. Kosten Eissporthalle ca. Fr. 15.2 Mio.
- 8) Bewegungsanlage Schule Kirchenfeld für ca. Fr. 0.6 Mio. erstellen. Allenfalls kann dieses Projekt als «Lückenfüller» vorgezogen werden.

3. Priorität, in 10 – 12 Jahren
 - 9) Bewegungsanlage Schule Stegmatt für ca. Fr. 0.7 Mio. Allenfalls kann dieses Projekt als «Lückenfüller» vorgezogen werden.
 - 10) Sanierung / Neubau restliche Aussenanlage Grien für ca. Fr. 8.0 Mio. gemäss Wettbewerb.
4. Priorität, in 10 – 15 Jahren,
 - 11) Sanierung 3-fach Halle Grien für ca. Fr. 13.0 Mio. Beitrag von Mitbesitzerin Armasuisse ist abzuklären.
 - 12) Die Bewegungsanlagen der Schulen Grentschel und Busswil, für je ca. Fr. 0.4 Mio. Allenfalls könnte bei einer Sanierung Schule Busswil auch die Bewegungsanlage umgesetzt werden.

An der Sitzung vom 13.05.2024 wird dem GGR das vorliegende Geschäft mit der Strategie-Planung zur Kenntnisnahme unterbreitet. An einer späteren Sitzung werden die offenen politischen Vorstösse zum Parkschwimmbad und den Aussengarderoben Grien beantwortet.

Gemäss den Empfehlungen aus den Zustandsanalysen und den Prognosen werden einige Investitionen für Sanierungen und Neubauten vom Volk beschlossen werden müssen (> Fr. 3 Mio.). Für eine Volksabstimmung werden rund 9 – 12 Monate Vorlauf benötigt. Mit dem ersten Ausführungskredit wird der Stimmbevölkerung eine gesamtheitliche Botschaft unterbreitet. Anschliessend werden die weiteren etappierten Anträge für Ausführungskredite auf Grund dieser gesamtheitlichen Botschaft folgen.



Rechtliche Grundlagen

Im vorliegenden Geschäft geht es um den allgemeinen Führungsauftrag des GR gemäss Art. 52 der GO.

Bezug zu Richtlinien+Zielsetzungen 2022-2025

- Wir nehmen neue Entwicklungen auf, schaffen Angebote und handeln mit Verantwortung für die Region
- Infrastruktur ist attraktiv und adaptiert an Grösse und Anforderungen
- Qualitative Entwicklung der Gemeinde unter Einbezug und Umsetzung der Ortsplanung (Landschaft, Energie, Verkehr, Zentrum)

Strategiedokument

Das Strategiedokument (vgl. Beilage Strategische Arealplanung Sport und Bewegung Lyss V2.0) wurde in den beiden Workshops mit den Mitgliedern der Planungskommission Strategie-Planung, Fachgruppe Sport + Freizeit sowie Vertretern des Jugend- und Seniorenrats erarbeitet. Grundlegend wurden die Aussagen aus den Umfragen der Bevölkerung, der Volksschule und den Vereinen verwendet.

Daraus sollen zukünftige Massnahmen abgeleitet werden. Das beinhaltet beispielsweise die Ausprägung und Standorte von Infrastrukturen, der Mobilität, zur Vereinsunterstützung (Beteiligungen und Nulltarif?), sowie der Sport- und Bewegungsförderung für die Volksschule und die Bevölkerung.

Strategische Entscheidungen grosse Sportcentern

Um gezielte Aktionen wie Projektierung und die Finanzplanung auszulösen, hat der GR die strategische Stossrichtung für die grossen Sportanlagen festgelegt. Als Grundlagen dienen der Bericht Standortplanung (vgl. Beilage B2_Standortplanung Sport- und Bewegung Gemeinde Lyss 2023-2024) und die Etappierung der Massnahmen (vgl. Beilage B3 Arealplanung Lyss mit räumlich-zeitlicher Etappierung und Kosten 2023-2024).

Dabei handelt es sich um eine strategische Entscheidung, damit die nächste Phase mit vertieften Abklärungen mit Projektierungsgrundlagen ausgelöst werden konnte.

3.2.1 Seelandhalle

Es stehen Entscheidungen bezüglich Strategie Eissport an. Beispielsweise sind in der Schweiz etwa 90% des Curling Sports privat finanziert. Es stellt sich die Frage: Will die Gemeinde weiterhin eine kostenintensive Sportanlage betreiben, für die im Verhältnis zur Bevölkerung wenigen

lizenziierten Sportler. Oder wird beispielsweise für den Curlingsport nur Land im Baurecht, auch an einem neuen Standort der Eishalle, abgegeben? Diese Entscheidung wird zu einem späteren Zeitpunkt behandelt.

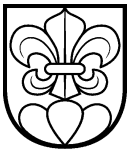
Aus den Standortanalysen und den Workshops gibt es drei mögliche Varianten für die Seelandhalle:

- a) Umfassende Sanierung am jetzigen Standort. Eine Sanierung kostet beinahe so viel wie eine neue Eishalle (vgl. Zustandsbericht).
- b) Zukünftig kein Eissport in Lyss.
- c) Neuer Standort Eishalle auf der Parkplatz-Wiese beim Parkschwimmbad (Parzelle 1947). Neues Zentrum für Sport; Synergien für Betrieb, Mobilität und Energie in der Nähe des Parkschwimmbads und dem Sportzentrum Grien.

Die Planungskommission hat dem GR Variante c) empfohlen. Die Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport soll eine vertiefte Machbarkeitsstudie (SIA Phase 1 Strategische Planung) durchführen. Der GR unterstützt dieses Vorgehen.

3.2.2 Parkschwimmbad

Ein zusätzliches Schwimmbecken kann nur auf dem jetzigen Gemeindeporthplatz gebaut werden. Bedingt durch die gesetzlichen Rahmenbedingungen, steht kein weiterer Standort zu Verfügung. Dabei könnte eine Traglufthalle gebaut oder vorgesehen werden, um einen Ganzjahresbetrieb zu erreichen. Bei der Erstellung einer Traglufthalle muss ein neues beheiztes Gebäude mit Garderoben und Dusche erstellt werden. Die Sanierung des Schwimmbads, die Durchwegung, der Zutritt und genauere Kosten sollen mit einem Wettbewerb dargelegt werden. Als Grundlagen dienen die Machbarkeitsprüfungen und die vorhandene Zustandsanalyse.



Somit stehen folgende Entscheid-Varianten zur Verfügung:

- a) Ein zusätzliches Becken soll gebaut und das Parkschwimmbad soll saniert werden.
- b) Ein zusätzliches Becken mit Traglufthalle soll gebaut und das Parkschwimmbad soll saniert werden.
- c) Kein zusätzliches Becken, nur Sanierung der Anlage. Das Parkschwimmbad soll nur saniert werden.

Die Planungskommission empfiehlt Variante a). Der GR unterstützt dieses Vorgehen.

3.2.3 Sportzentrum Grien

Im Sportzentrum Grien wird zwischen der Sporthalle und der Aussenanlage unterschieden. Die Sanierung der Sporthalle wird mit einer Machbarkeitsstudie (Anforderungen, Nutzungen u.ä.) separat zu einem späteren Zeitpunkt erarbeitet. Das Vorgehen wird mit Sporthallenmitigentümer Armasuisse abgestimmt.

Aus Sicht Strategieplanung gilt es über das Layout respektive das Inventar der Aussenanlagen mit Kunstrasen, Naturrasen, Eventplatz, Parkierung Süd (Bahnhof Grien), Durchwegung sowie den Aussengarderoben mit öffentlicher Toilettenanlagen zu entscheiden. Mit diesen Grundlagen soll ein Wettbewerb durchgeführt werden, um genauere Kosten, ein umsetzbares Projekt und einem möglichen Etappierungsplan zu entwickeln.

Die Planungskommission empfiehlt das Layout der Aussenanlagen gemäss der Empfehlung des Projektteams mit neuer Parkierung Süd und Aussengarderoben weiter zu verfolgen. Der GR unterstützt dieses Vorgehen.

3.2.4 Turnhallen für Volksschulunterricht

Die Berechnung für Turn-/Sporthallen erfolgt durch die Prognosen der Anzahl SchülerInnen, sowie theoretischen Berechnungen von Sportlektionen. Lyss verfügt bis 2035 über ausreichend Turnhallen, wenn alle bestehenden Turn-/Sporthallen etappiert für den Unterricht genutzt werden können. Das würde bedeuten, im Grentschel muss der Vertrag mit dem BWZ (zwei von drei Hallen) gekündigt werden, das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) benötigt das Grien ab Herbst 2024 nur noch sporadisch und die Nespoly-Halle kann für Sportunterricht gemietet / genutzt werden. Wenn sich die Abklärungen für diese Möglichkeiten als nicht sinnvoll oder realistisch zeigen, benötigt Lyss eine neue Zwei- / Dreifachhalle. Zudem meldeten die Vereine Bedarf an einer wettkampftauglichen Sporthalle an.

Die möglichen Standorte wurden analysiert, ein sinnvoller realistischer Standort für einen Neubau ist in der Herrengasse (anstehende Sanierung Turnhalle) oder allenfalls in Busswil (anstehende Sanierung Turnhalle (Distanz zu Schulstandorten gross) oder auf dem bestehenden Parkplatz Sportzentrum Grien (Emissionen für Anwohner, Parkplatz Grien Süd). Auf dem Schularéal Stegmatt gibt es Landreserven, welche für eine Schulerweiterung oder eine Sporthalle genutzt werden könnten. Mit der Nähe zum Grien und der Nespoly-Halle ist dieser Standort suboptimal. Falls die Seelandhalle transferiert würde, ist dieser Standort suboptimal (Potential Überbauung, Distanz zu Schulstandorte).

Folgende Varianten stehen zur Verfügung:

- a) Keine neue Sporthalle
- b) Ein Neubau einer Sporthalle erfolgt nur unter Berücksichtigung der Verhandlungen mit den Partnern Armasuisse, BWZ und Nespoly AG

Die Planungskommission empfiehlt die Variante b). Ein neuer Standort soll in erster Linie den Volksschulbedürfnissen oder allenfalls beteiligten Partner wie BWZ (Kanton) und Bund entsprechen. Der GR unterstützt dieses Vorgehen.

EtapPIierung der Arealplanung

Die Umsetzungen zu den Sportzentren sollen priorisiert werden (vgl. Beilage B3_Aarealplanung Lyss mit räumlich-zeitlicher EtabPIierung und Kosten 2023-2024). Welche Massnahmen sollen in welcher Abfolge umgesetzt werden? Die EtabPIierung gilt als Handlungsempfehlung an GR / GGR sowie für die Investitionsplanung für die Bereiche Hochbau und Liegenschaften + Sport. Die beiden Bereiche werden die Investitionsplanung zusammen mit den anderen Abteilungen vornehmen, gemäss den geltenden Finanz-Rahmenbedingungen. Die Empfehlungen des Projekts sind auf dem Dokument B3_Aarealplanung Lyss mit räumlich-zeitlicher EtabPIierung und Kosten 2023-2024 ersichtlich und werden kurz erläutert. Gemäss der Zustandsanalyse Seelandhalle beinhaltet deren Betrieb erhöhte Risiken für einen ungeplanten Ausfall durch veraltete Bauteile.

Die Planungskommission empfiehlt die EtabPIierung gemäss Dokument B3_Aarealplanung Lyss mit räumlich-zeitlicher EtabPIierung und Kosten 2023-2024 sowie die Machbarkeitsprüfung Eishalle in der ersten Etappe. Der GR unterstützt dieses Vorgehen.

Erkenntnisse Nachhaltigkeit

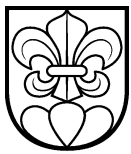
Mit der Präsentation Erkenntnisse Nachhaltigkeit (vgl. Beilage Einschätzung Nachhaltigkeit Arealplanung Lyss 2023-2024) wird das grosse Potential zur Steigerung in der Nachhaltigkeit / im Umweltmanagement aufgezeigt. Es zeigt die Schnittstellen der Strategie-Planung zum Label Energiestadt Gold. Die massgeblichen Anlagen betreffend Emissionen, Mobilität, Versorgung (Wärme, Kälte, Elektrizität) und Betriebskosten sind die Seelandhalle, das Parkschwimmbad und das Sportzentrum Grien, sowie die Sport- und Turnhallen. Sowohl mögliche Sanierungen wie Neubauten zahlen auf die Nachhaltigkeit ein.

Weiteres Vorgehen

- politischer Prozess mit einem Geschäft in den GR / GGR
- Investitionsplanung Gemeinde mit dem Vorgehen gemäss GR anreichern und abstimmen
- Planungsarbeiten mit Machbarkeitsstudien und Wettbewerben gemäss EtabPIierung mit Grobkosten und Terminplanungen
- Einsetzen einer Projektkommission und Kreditantrag für die Durchführung der Wettbewerbe Aussenanlage Grien und Parkschwimmbad (SIA-Phase 2 Vorstudien)
- Ausarbeitung der Projekte mit Kostenvoranschlägen durch Einholung der nötigen Projektierungskrediten (SIA-Phase 3 Projektierung)
- Baukreditanträge mit Volksabstimmung
- Ausführung der genehmigten Projekte

Terminprogramm

- | | |
|--|--------------|
| • Entscheidung GR | Februar 2024 |
| • Info Geschäft GGR | Mai 2024 |
| • Kreditanträge GGR für Wettbewerbe Grien / Parkschwimmbad | Juni 2024 |



Mögliche weitere Termine

- *Wettbewerb Aussenlagen Grien* *bis Dezember 2024*
- *Wettbewerb Sanierung / Erweiterung Parkschwimmbad* *bis Juni 2025*
- *Machbarkeitsstudie Eissport im Aarepark* *bis November 2025*
- *Bewilligung Kredit Parkschwimmbad; Stimmvolk* *ca. Juni 2026*
- *Vorbereitung Ausführung (Baubewilligungsverfahren und Ausschreibungen)* *ca. Dezember 2026*
- *Baustart Erweiterung und / oder Sanierung Parkschwimmbad* *ca. März 2027*
- *Eröffnung neues Parkschwimmbad* *Mai 2028*

Nächste Schritte

Für alle drei grossen Sportanlagen bestehen umfassende Zustandsanalysen. Zusammen mit den Analysearbeiten der Planungskommission besitzt die Verwaltung bereits umfassende Dokumentationen. Das soll für das weitere Vorgehen genutzt werden. Bei den Aussenanlagen im Sportzentrum Grien und der Sanierung mit möglicher Erweiterung im Parkschwimmbad gilt die Machbarkeit bereits als nachgewiesen. Es kann auf vertiefte Machbarkeitsstudien verzichtet werden und direkt mit der SIA «Phase 2 Vorstudien» mit den beiden Teilphasen *Definition des Vorhabens / Machbarkeitsstudie* und dem *Auswahlverfahren* gestartet werden. Mit den vorhandenen Daten werden für den Wettbewerb die Projektierungsgrundlagen (beispielsweise etapierte Umsetzung) definiert, das Projektpflichtenheft gestaltet und die Organisation festgelegt. Anschliessend erfolgt das Auswahlverfahren mit der Wahl des Anbieters / Projekts, welches den Anforderungen am besten entspricht.



Ein neues Schwimmbecken im Parkschwimmbad kann nur auf dem Gemeindesportplatz gebaut werden. Um diesen von der Nutzung Fussball freispielen zu können, benötigt es im Grien zumindest ein Kunstrasenfeld für den Fussball. Das bedeutet, dass gleichzeitig zum Projekt Parkschwimmbad (Sanierung, neues Schwimmbecken, Mobilität) auch die Aussenplätze Grien mit Erschliessung und Parkplätzen im Süden, sowie die Durchwegung (Fussgänger, Fahrräder) Grien bis Parkschwimmbad projektiert werden.

Für die Aussenlagen Grien (Plätze, Eventplatz, Garderoben, Toilettenanlagen, Parkierung, Durchwegung) soll ein Landschaftswettbewerb durchgeführt werden, mit den bereits erarbeiteten Layout respektive Inventar.

Für das Projekt Parkschwimmbad soll ein Wettbewerb durchgeführt werden. Aus den eingehenden Projekten kann das Beste ausgewählt werden. Damit sollen möglichst viele Aspekte und Lösungsvorschläge beachtet werden.

Für die Durchführung der beiden Wettbewerbe wird mit Kosten von je rund Fr. 200'000.00 (Erfahrungswert Neubau Grentschel Fr. 330'000.00) rechnet.

Mitbericht Abteilung Finanzen

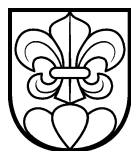
Auf Ebene der operativen Leitung Hochbau, Liegenschaften, Bildung und Finanzen sind die aus dem Strategieplanungsprozess entstandenen Projekte in das langfristige Investitionsprogramm der Gemeinde Lyss überführt worden (gemeinsames Meeting 22.02.2024). Bei einem Investitionsvolumen von Fr. 5 Mio. pro Planjahr fokussierte sich die Investitions-Projektgruppe auf einen vier Jahres Rhythmus. So können die einzelnen Projekte einfacher und auf vereinfachter Art und Weise dem Gemeinderat unterbreitet werden. Die Detailplanung pro Planjahr wird erst nach der GR-Sitzung vom 26.02.2024 resp. der GGR Sitzung vom 13.05.2024 vorgenommen. Dabei liegen auch durch die Vorbereitungsarbeiten der verschiedenen Projekt-Wettbewerbe noch präzisere Zahlen vor, wodurch durch Plangenaugigkeit pro Planjahr erhöht wird. Das Investitionsprogramm der Gemeinde Lyss über die nächsten 20 Jahre sieht wie folgt aus:

Projekt	Brutto	Netto	Rückfluss	2024 - 2027	2028 - 2031	2032 - 2035	2036 - 2039	2040 - 2042
Total	128'341	96'201	31'950	20'301	33'800	20'350	21'750	0
Planungssumme pro vier Jahre		100'000		20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
Differenz		3'799		-301	-13'800	-350	-1'750	20'000

Kurzfristig und somit für den Planungshorizont 2024 bis 2027 liegen die Bruttoinvestitionen bei rund Fr. 20 Mio. und das Investitionsvolumen von Fr. 5 Mio. pro Planjahr wird eingehalten. Bei einer unveränderten Finanzstrategie (Steueranlage 1.60, Bruttoschulden zwischen

Fr. 70 – 80 Mio. und einer unveränderten öffentlichen Aufgabenerfüllung) können diese Projekte ohne grössere Einschränkungen/Verschlechterungen des Lysser Finanzhaushalts umgesetzt werden. Es handelt sich dabei um die nachfolgenden Projekte:

Projekt	Brutto	Netto	Rückfluss	2024 - 2027
Ortsplanungsrevision Gesamtgemeinde (inkl. Vorphase)	800	800	0	800
Entwicklung Gebiet Bahnhof Lyss	2'500	1'000	-1'500	1'000
Neugestaltung Kreisel Lyss Süd	240	120	-120	120
Aufwertung Lyssbachraum	1'500	1'200	-300	500
Neugestaltung Aarbergstrasse	880	780	-100	780
Bahnhof Lyss; Personenunterführung; Neue Lifтанlagen	240	240	0	240
Heilbach: HW-Schutz und Offenlegung; Bereich Dreihübel	750	350	-400	350
Lyssbach; Sanierung Brüstungen und Geländer	-50	-50	-50	-50
Werkhof; Ersatzanschaffung Kommunalfahrzeuge	550	550	0	550
Ersatzanschaffung Wischmaschine (Elektro)	200	200	0	200
Sanierung Länggasse Busswil	0	-560	-560	-560
Übernahme Bahnhofstrasse / Bütigenstrasse Busswil; Aufwertung	1'200	900	-300	900
Brückenkataster: Unterhalt Brücken Lyss und Busswil	496	496	0	496
Neubau Radweg Alpenstrasse / Eri / Leuernweg	300	300	0	300
Rad- und Fusswegverbindung Quartiere Murgeli - Leuernweg	300	300	0	300
Sanierung Hirschenkreisel (Gemeindeanteil)	330	330	0	330
Aufwertung Bangerter-Park	400	300	-100	300
Hardern, Gesamtsanierung	250	250	0	250
Schiessanlagen / Altlastensanierung	540	330	-210	330
Friedhof Lyss/Teilweise Neugestaltung und neue Grabarten	215	215	0	215
Notfallkonzept Schulen Lyss; Umsetzung und bauliche Anpassungen	500	500	0	500
Bibliothek Dach isolieren und Heizung ersetzen	900	900	0	900
Gesamtsanierung Schulanlage Busswil (ohne Turnhalle)	12'750	12'750	0	250
Herrngasse Gesamtsanierung (inkl. Kindergarten Herrngasse/Nelkenweg, Gesamtsan. Gebäudehülle (GEAK+ im Jahr 2021 und Turnhalle)	3'150	3'150	0	3'150
Kirchenfeld alt, Gesamtsanierung	3'950	3'950	0	3'950
Grien; Gebäude Garderobe (12 Garderoben)	1'000	1'000	0	1'000
Grien; Aussenraum, Bau KR 2. Liga Inter	2'600	2'600	0	2'600
Gesamtsanierung Parkschwimmbad (ohne Erweiterung 50m Anlage)	6'000	6'000	0	200
Eissporthalle; Sanierung/Neubau	15'600	15'600	0	400
Total	58'091	54'501	-3'640	20'301
Planungssumme pro vier Jahre				20'000
Differenz				-301



Die in der Tabelle mit grüner Farbe hinterlegten Projekte stammen aus dem Strategieplanungsprozess und wurden mit den entsprechenden Investitionssummen erfasst.

Anspruchsvoller sieht die mittelfristige Planung der einzelnen Projekte unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus dem Strategieplanungsprozess aus. Hier wird das Investitionsvolumen überschritten.

Projekt	Brutto	Netto	Rückfluss	2028 - 2031
Entwicklung Viehmarktplatz	1'850	1'200	-650	1'200
Konzeption Stadtpark Grünau und Ausführung	1'500	1'500	0	1'500
Aufwertung Lyssbachraum	1'500	1'200	-300	700
Umsetzung Velovorrangrouten durch Lyss (Biel - Aarberg)	1'000	400	-600	1'000
Verkehrsinfrastrukturprojekte Busswil	2'500	2'500	0	1'000
Bahnhof Lyss, zweite Personenunterführung (Anteil Gemeinde Lyss)	1'500	1'500	0	1'500
Gesamtsanierung Schützenhaus Winigraben	600	600	0	600
Erweiterung Schulanlage Stegmatt (5-7 Klassen inkl. Gruppenräume)	9'500	9'500	0	5'000
Grien; Aussenraum, Wegachse Grien-Parkschwimmbad, Sanierung LA-Anlage	3'000	3'000	0	3'000
Gesamtsanierung Parkschwimmbad (ohne Erweiterung 50m Anlage)	6'000	6'000	0	5'800
Gesamtsanierung Schulanlage Busswil (ohne Turnhalle)	12'750	12'750	0	12'500
Total	41'700	40'150	-1'550	33'800
Planungssumme pro vier Jahre				20'000
Differenz				-13'800

Knapp Fr. 9 Mio. sind für die das Grien und die Sanierung des Parkschwimmbads vorgesehen. Ebenfalls auch die Gesamtsanierung der Schulanlage Busswil und Erweiterungsbauten für Schulraum (im Projektportfolio mit Schulanlage Stegmatt) vorgemerkt.

Projekt	Brutto	Netto	Rückfluss	2032 - 2035
ÖV-Anbindung; Industriegebiet Süd (Gemeindeanteil)	1'500	1'500	0	1'000
Umsetzung Velovorrangrouten durch Lyss (Biel - Aarberg)	1'000	400	-600	-600
Anschluss Industriegebiet Nord und Kiesgrube an T6	30'000	5'000	-25'000	250
Erweiterung Schulanlage Stegmatt (5-7 Klassen inkl. Gruppenräume)	9'500	9'500	0	4'500
Eissporthalle; Sanierung/Neubau	15'600	15'600	0	15'200
Total	57'600	32'000	-25'600	20'350
Planungssumme pro vier Jahre				20'000
Differenz				-350

In der Planungsperiode 2032 – 2035 ist der Neubau der Eissporthalle beim Areal Parkschwimmbad/Grien geplant aufgrund der tiefen Investitionstätigkeit finanzierbar. Kostenoptimierungen durch Synergien (betrieblich Organisation, Heizung, Verkauf Areal Sägeweg an Investor, usw.) ist dabei nicht berücksichtigt.

Projekt	Brutto	Netto	Rückfluss	2036 - 2039
ÖV-Anbindung; Industriegebiet Süd (Gemeindeanteil)	1'500	1'500	0	500
Verkehrsinfrastrukturprojekte Busswil	2'500	2'500	0	1'500
Anschluss Industriegebiet Nord und Kiesgrube an T6	30'000	5'000	-25'000	4'750
Renaturierung Wallislochbach	2'000	200	-1'800	200
Industriering; Strassensanierung Teil Nord (Aggloprogramm)	2'500	2'000	-500	2'000
Grien; Aussenraum (Eventplatz, Skatepark, Spielplatz, Parkplatz Süd, Bau KR Feld 3. Liga, Naturrasen Sanierung)	7'800	7'800	0	7'800
Sanierung alte Försterschule	5'000	5'000	0	5'000
Total	51'300	24'000	-27'300	21'750
Planungssumme pro vier Jahre				20'000
Differenz				-1'750

Fazit

Das kurzfristige Investitionsprogramm mit den Ergänzungen aus dem Strategieplanungsprozess «Sport- und Freizeitanlage» ist finanzierbar, ohne grössere negative Auswirkungen auf den Lysser-Finanzhaushalt. Das Ressort Finanzen hält fest:

- Die zusätzlichen Garderoben sowie der Aussenraum Grien (Bau eines Kunstrasenfeldes 2 Liga Inter) steht finanziell gesehen nichts im Weg. Auch der Planungsprozess für das Parkschwimmbad und die Eishalle Lyss kann an die Hand genommen werden.
- Für die Schulraumplanung resp. kurz- bis mittelfristigen Schulraumbau stehen finanzielle Mittel bis Ende 2035 von rund Fr. 10 Mio. zur Verfügung.
- Die Sanierung des Parkschwimmbads, die Sanierung der Leichtathletikanlage / Wegachse Areal Grien und die Gesamtsanierung Schulanlage Busswil in der vier Jahresplanung 2028 – 2031 ist ohne Anstieg der Bruttoschulden nicht realisierbar. Hier stehen dem Gemeinderat verschiedene Werkzeuge zur Verfügung: Erhöhung der Schulden und die Akzeptanz höherer Schuldzinsen (ca. Fr. 400'000.00 pro Jahr), eine befristete Erhöhung der Steueranlage auf vier Jahre (= Fr. 10 Mio. Liquiditätszuwachs), Priorisierung von Investitionen, generelle Planung eines Sportzentrums (Schwimmbad und Eishalle) mit der Suche nach alternativ Finanzierungen und einer Ausstaffierung eines fixen Kostenbeitrages/Defizitgarantie durch die Gemeinde Lyss an die Trägerschaft, usw.
- Projekte wie z.B. Arealentwicklung Bödéli, Herrengasse und Zukauf/Arrondierung von strategischen Liegenschaften ist nicht berücksichtigt und kann zusätzlich zum Anstieg der Verschuldung führen. Jedoch entstehen hier Vermögenswerte, welche die öffentliche Aufgabenerfüllung direkt nicht beeinflussen und zudem eine Rendite abwerfen müssen.



Erwägungen

Häni Patrick, Gemeinderat, SVP: Der Redner zitiert das Bieler Tagblatt vom 11.04.2024: «Auf bloss einer A4-Seite hat der Lysser Gemeinderat am Mittwoch eine Strategie von fast historischer Bedeutung kommuniziert.» Dem ist eigentlich nicht viel hinzuzufügen. Der Redner bedankt sich beim Bieler Tagblatt für den Artikel.

Die ParlamentarerInnen wurden mit vielen Dokumenten ausgestattet.

(Der Abteilungsleiter Sicherheit, Liegenschaften + Sport, Studer Thomas und der Redner haben dies heute Morgen noch diskutiert und gesagt wer die Dokumente nicht von A bis Z durchgelesen hat, der hat jetzt die Chance 20 Liegestützen zu machen). Nun im Ernst:

Die Planungskommission hat dem GR eine Strategie ausgearbeitet und eine Empfehlung abgegeben. Der GR hat diese als gut befunden und die Strategie weitergegeben, damit dieser gefolgt werden kann. Somit verfügt Lyss nach etwas mehr als einem Jahr über ein langfristiges Sport- und Freizeitanlagenkonzept. Das ist ein super Arbeitspapier für die ca. nächsten 15 Jahre. Mit den einzelnen Projekten und deren Finanzentscheiden wird der GR in den GGR kommen und für grösstenteils wahrscheinlich auch vor das Volk. Dank dem Konzept ist jetzt jedem ersichtlich, wo die Gemeinde wie aufgestellt ist und wo Handlungsbedarf ist und wo nicht. Zu dem kann sich jeder bereits jetzt dazu Gedanken machen, «wie viel ist uns der Sport und Freizeit Wert». Der Redner erwähnt, dass das ganze Konzept auf der Basis des Schulsports erarbeitet wurde. Zudem erwähnt er, wie vorgegangen wurde, als sich dies als absolut gute Variante herauskristallisiert hat. Die Planungskommission einen Wettbewerb ausgeschrieben, und

dann das ausgewählte Planungsbüro mit einer Umfrage gestartet. Dort wollten man die Menschen breit abgestützt abholen. Die Schulen, Private sowie Vereine wurden angefragt, was sie für Bedürfnisse haben. Weiter hat die Planungskommission mit Echoräumen gearbeitet, Workshops in Fachgruppen Sport sowie dem Jugend- und Seniorenrat. Dazwischen waren immer Planungskommissionssitzungen und das Projektteam hat durchgehend gearbeitet. Sie hatten viele Zahlen und Material, welche sie der Gemeinde Lyss immer wieder zusammengestellt und entwickelt und vorgelegt hat. Der Redner bedankt sich bei allen, welche mitgearbeitet haben und der GR ist stolz, über ein solches Papier zu verfügen. Der Redner stellt sich für Fragen gerne zur Verfügung und der ganze GR freut sich auf die Zukunft und Umsetzung und hofft, dass das Parlament auch hinter der Strategie steht.

Steffe Cathrine, SP: Im Namen der Fraktion SP/Jungi darf die Rednerin sich bei Häni Patrick und Studer Thomas sowie ihrer Abteilung für die umfassenden Analysen und Arealplanungen bedanken.

Physiologisch ist unser Körper für Bewegung designt. In einer Gesellschaft, in der die Kinder ausgerechnet in der Entwicklungsphase der Grobmotorik ans Pult gezwungen werden, in einer Gesellschaft, wo im Dienstleistungssektor viele Arbeiten sitzend verrichtet werden, ist es umso wichtiger in der Freizeit für viel Bewegung zu sorgen. Und damit nebst dem Gamen auch rausgegangen wird, braucht es attraktive Angebote. Nicht alle betreiben einen Vereinssport und die meiste Bewegung findet ausserhalb von institutionellen Angeboten statt. Wenn die Gemeinde Lyss unsere Zonen öffentlicher Nutzung so gestaltet, wie es die vorliegende Planung im Stegmatt und Herrengasse vorsieht, ist das ein riesiger Gewinn für die Anwohnenden der umliegenden Quartiere. Die Gemeinde Lyss könnte Bewegung und Räume für soziale Begegnung sowie Hauptfaktoren für die Gesundheit - miteinander kombinieren.

Andernorts werden Sport- und Freizeitanlagen in einem Begriff genannt. Das ist hier leider nicht der Fall. So bleibt die Zone für öffentliche Nutzungen Nr. 34, die Sonnhalde, weiterhin unbeachtet, obwohl sie noch zur Kinderzeit der Rednerin ein viel genutzter Ort war, wo sich Kinder Nachmittage lang aufgehalten und bewegt haben. Auch die Hardern wird nicht weiter erwähnt, als dass das «Bädli» ersatzlos rückgebaut wird. Wenn schon so umfassend gedacht und geplant wird, sollten auch diese Zonen miteingebunden werden.

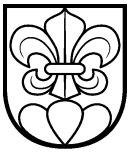
Die Rednerin möchte im Folgenden noch ein paar Rosinen herauspicken: Die Fraktion SP/Jungi ist froh, dass im Sportzentrum Grien mit dem Kunstrasenplatz und den Garderoben unmittelbar in den nächsten 1-2 Jahren Abhilfe geschaffen werden soll, für die im Rat mehrfach erwähnten Engpässen bei Platzbelegung und Garderoben. Dass der Zugang zum Grien zukünftig durchs Industriequartier erfolgen soll, ist effizient und schlau gelöst.

Ein weiteres «Rosinli»: Dass mit der Freiraumachse Lyss West dem Velo- und Fussverkehr Priorität eingeräumt wird, und in Buswil eine verbesserte Anbindung ans ÖV angestrebt wird. Das macht schon den Weg zur Sportanlage zur Bewegungszeit.

Die ökologischen Überlegungen beschränken sich nicht auf die Energieeffizienz der Gebäude, sondern berücksichtigen auch die Bepflanzung, indem sogar der Grentschelbach als Spiel- und Bewegungselement erkannt wurde. Die Pläne überzeugen, der Wunsch und die Notwendigkeit der Sanierung der Eishalle und die Erweiterung der Badi mit einem Schwimmerbecken geht schon lange in Lyss um. Nun wird es konkret. Die grössten Fragen stellen sich bei uns punkto Finanzierung. Die Fraktion SP/Jungi hofft, dass das Stimmvolk bereit ist das zu bezahlen, was es sich wünscht. Das wird sicher eine Knacknuss.

Die Fraktion SP/Jungi hat die Unterlagen mit Respekt für die geleistete Arbeit zur Kenntnis genommen.

Ibele Patrick, FDP: Die Fraktion FDP hat die Dokumente eingehend diskutiert und beurteilt und nimmt den Stand der Strategieplanung zur Kenntnis. Die Bestandesaufnahme und Analyse sind mit höchster Professionalität der begleitenden Firmen durchgeführt worden. Die Fraktion dankt den Vereinen und Vertretern der Firmen für das Engagement an den diversen Echoräumen und Workshops. Die Roadmap ist definiert und aus der Sicht der Fraktion FDP macht die Priorisierung der Fachleute durchaus Sinn. Die jeweiligen Budgetanträge der Projekte wird die Fraktion zur gegebenen Zeit genau anschauen und diskutieren. Die Fraktion FDP hofft und appelliert an die Verwaltung, dass die jeweiligen Projekte gemäss der Strategieplanung umgesetzt werden können, und dass die benötigten Finanzmittel durch eine weitsichtige Planung bereitstehen. Es



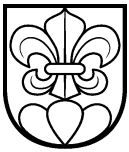
ist wünschenswert, wenn die Planung nicht durch Projektwettbewerbe und Studien unnötig verzögert werden.

Spring Ueli, Mitte: Die Fraktion Mitte+GLP äussert sich sehr dankbar, dass nach Jahren des Stillstandes und eingereichten Motionen jetzt die Strategie vorliegt. Besten Dank für die Auslegung und das super Werk und die Dokumentationen. Diese sind sehr reichhaltig und der Handlungsbedarf ist gross, besonders auch wegen dem starken Bevölkerungswachstum in den letzten Jahren. Die Gemeinde Lyss muss handeln und vorwärts machen. Deshalb ist die Fraktion Mitte gespannt auf die nächsten Schritte und wird natürlich auch helfen, diese zu begleiten. Die Fraktion Mitte/GLP nimmt diese Strategie wohlwollend zur Kenntnis.

Häni Patrick, Gemeinderat, SVP: Der Redner gibt kurz Antwort auf den Beitrag von Steffe Cathrine. Die Sonnhalde wird berücksichtigt, aber das ist in der Begleitgruppe Spielplatzkonzept vorgesehen. Das «Hardernbädli» ist immer mehr ein Sicherheitsproblem. Wenn dieses weitergeführt werden sollte, muss dies anders priorisiert werden. Und wenn die Gemeinde Lyss wirklich eine Badi erweitert mit einem grösseren Becken, dann würde man die Priorität auf dieses Projekt legen. Es wird versucht vorwärtszumachen und die ganze Strategie ist auch schon bei der Abteilung Bau + Planung, damit dort weitergearbeitet werden kann, so dass die weiteren Schritte so schnell wie möglich im GGR besprochen werden können. Der Redner bedankt sich für die vielen positiven Voten.

Beschluss stillschweigend

Der GGR nimmt Kenntnis von Dokumenten Strategische Arealplanung Sport und Bewegung Lyss V2.0, den Beilagen B1 bis B4 sowie den nächsten Schritten des GR.



Beilagen

Strategische Arealplanung Sport und Bewegung Lyss V2.0
B1_Anlagenübersicht Sport und Bewegung Gemeinde Lyss 2023-2024
B2_Standortplanung Sport- und Bewegung Gemeinde Lyss 2023-2024
B3.1_Aarealplanung mit Etappierung und Kosten 2023-2024
B4 Einschätzung Nachhaltigkeit Arealplanung Lyss 2023-2024